

DAIMLER TRUCK



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2025 war ein bewegtes Jahr, in dem die Welt in vielerlei Hinsicht volatiler und komplexer geworden ist. Und die Eskalation im Mittleren Osten lässt auch für 2026 keine Beruhigung erwarten. In diesem Umfeld und trotz erheblicher Sonderbelastungen, zum Beispiel durch Zölle, hat sich Daimler Truck gut geschlagen. Der Umsatz erreichte 45,9 Milliarden Euro, und das bereinigte Konzern-EBIT belief sich auf 3,8 Milliarden Euro. Auch wenn diese Ergebnisse unter dem Vorjahresniveau liegen, konnte Ihr Unternehmen die Profitabilitätslücke zum Wettbewerb deutlich verkleinern. Die Geschäftsbereiche Trucks North America sowie Daimler Buses haben ihre wichtigsten Konkurrenten dabei sogar übertroffen.

Das vergangene Jahr hat deutlich gemacht, wie stark geoökonomische und geopolitische Entwicklungen heutzutage Geschäftsentscheidungen prägen – etwa bei zentralen technologischen Weichenstellungen. In einem solchen Umfeld ist es besonders wichtig, das Geschäft auch strukturell zu stärken. Hier leistet das Daimler Truck Team unter der Leitung von Karin Rådström hervorragende Arbeit. Der Generationenwechsel im Management bewährt sich. Die Transformation des Unternehmens ist in vollem Gange.

Bei der konsequenten Weiterentwicklung des Unternehmens wird der Vorstand vom Aufsichtsrat eng begleitet. Wichtige inhaltliche Schwerpunkte für die unmittelbare Zukunft sind hierbei: die Weiterentwicklung der Leistungskultur; die Nutzung der erheblichen Chancen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz; die sorgfältige Abwägung zwischen den großartigen Wachstumschancen autonomer Lkw-Mobilität und den Risiken der Markteinführung und -akzeptanz sowie der punktuellen Ausbau des Verteidigungsgeschäfts. Die Umsetzung der Technologiestrategie zur Dekarbonisierung des Transportwesens im Einklang mit Markt- und Kundennachfrage bleibt nach wie vor eine zentrale Aufgabe des Unternehmens. Bei all diesen Themen ist Daimler Truck gut auf Kurs.

Für die anstehende Hauptversammlung möchte ich einige Themen hervorheben, um deren Zustimmung wir Sie bitten:

Wahlen der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat

Alle Anteilseignervertreter erreichen mit Ende der Hauptversammlung 2026 auch das Ende ihrer Amtszeit. Bei der Erarbeitung der Wahlvorschläge hatte der Nominierungsausschuss das klare Ziel, die kollektive Kompetenz des Aufsichtsrats für die kommenden Jahre gezielt zu stärken. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass (a) die strategischen Prioritäten des Unternehmens und die wichtigsten Wachstumsfelder unterstützt werden und (b) die Expertise in den Bereichen Finanzen und digitale Transformation erhalten und sinnvoll ergänzt wird.

Zudem hat der Ausschuss auf versetzte Amtszeiten geachtet, um ein ausgewogenes Verhältnis von Kontinuität und Erneuerung zu schaffen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit Wayne Eyre, Claudia Nemat, Britta Seeger und Vipin Sondhi exzellente Ergänzungen für den Aufsichtsrat gewinnen konnten. Sie bringen Erfahrungen und Expertise ein, die Daimler Truck in den kommenden Jahren weiter stärken werden. Darüber hinaus stellen sich Michael Brosnan, Jan Gurander, Kurt Sievers, Marie Wieck, Harald Wilhelm sowie ich selbst zur Wahl. Die Lebensläufe der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in den Veröffentlichungen zur Hauptversammlung (<https://dth.ag/i5Pynxgp>).

Akihiro Eto, Laura Ipsen, Renata Jungo Brüngger und Martin Richenhagen stellen sich nicht mehr zur Wahl. Für ihre wertvolle Arbeit in den prägenden ersten Jahren nach dem Börsengang von Daimler Truck als eigenständiges Unternehmen möchte ich ihnen auch an dieser Stelle ausdrücklich danken.

Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems

Das aktuelle Vergütungssystem wurde von der Hauptversammlung 2023 beschlossen. Der Aufsichtsrat hat das System nun einer gründlichen Prüfung unterzogen und dabei besonderes Augenmerk auf eine generelle Vereinfachung, eine engere Anbindung an die überarbeitete Unternehmensstrategie und ihre finanziellen Ambitionen sowie auf eine klar leistungs- und eigentümerorientierte Anreizstruktur gelegt.

Zudem wurde die Flexibilität des Vergütungssystems erhöht, um dabei die Fairness zu wahren und einen maximalen Shareholder Value zu fördern. So soll der zyklischen Natur des Nutzfahrzeuggeschäfts – und insbesondere der Transformation mit ihren zeitlichen und regionalen Unwägbarkeiten – Rechnung getragen werden. Eine detaillierte Beschreibung des überarbeiteten Vergütungssystems finden Sie in den Veröffentlichungen zur Hauptversammlung (<https://dth.ag/E8S8tvHP>). Nach dem Say-on-Pay-Beschluss durch die Hauptversammlung soll das neue Vorstandsvergütungssystem zum 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Satzungsanpassungen zur weiteren Verbesserung der Corporate Governance

Wir nehmen die Rückmeldungen des Kapitalmarkts und der Vertreter der Aktionäre sehr ernst und verfolgen eine Reihe von Maßnahmen, um unsere Corporate Governance weiter zu stärken. Dazu gehört die Einführung eines Lead Independent Directors, der Ihnen als zusätzlicher, unabhängiger Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Funktion ist mit besonderen Rechten ausgestattet und wird in der Satzung der Gesellschaft verankert.

Zudem trennen wir den Präsidial- und Vergütungsausschuss in zwei eigenständige Gremien, um Zuständigkeiten klarer zu definieren. Mit den reduzierten Aufgaben des künftigen Präsidialausschusses geht eine Reduzierung der Ausschussvergütung für seine Mitglieder einher.

Schließlich richten wir eine besondere Arbeitsgruppe für Technologie- und Transformationsthemen ein, die den Vorstand in den anstehenden teils disruptiven Veränderungsprozessen in einem strukturierten Format beratend unterstützt.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an den genannten Themen sehen Sie, dass wir Ihr Feedback ernst nehmen, sorgfältig prüfen und in konkrete Maßnahmen überführen. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat möchte ich auch künftig dazu beitragen, Wert für Sie als Investoren zu schaffen, indem wir das Management auf dem weiteren Weg von Daimler Truck bestmöglich begleiten und fordern.

Nutzfahrzeuge bleiben – als ein Rückgrat von Wirtschaft und Gesellschaft – eine essenzielle Wachstumsbranche. Ich bin überzeugt, dass Daimler Truck mit starken Produkten, starken Marken, starken Technologien und vor allem hervorragenden Mitarbeitenden gut positioniert ist, diese Chancen zu nutzen – zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden und zu Ihrem Wohl als Aktionärinnen und Aktionäre.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen bei der diesjährigen Hauptversammlung am 6. Mai 2026.

Mit besten Grüßen,
Joachim Kerner

